

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 99 (2024)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Schützen-Sechsi am Sechseläuten  
**Autor:** Rohner, Raphael  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1063084>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das Schützen-Sechsi feierte sein 150-Jähriges Bestehen mit der Teilnahme am Sechseläuten.



Der «Böög» wurde dieses Jahr aufgrund von Windböen nicht angezündet.

## Schützen-Sechsi am Sechseläuten

Eine Delegation des Gebirgsschützenbataillon 6 durfte am diesjährigen Sechseläuten teilnehmen. Das Bataillon feiert dieses Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Trotz dem Ausbleiben des Bööggenfeuers feierte Zürich sein Bataillon.

Oblt Raphael Rohner

Zu Beginn waren die Delegation aus Stabsoffizieren und Kommandanten des Gebirgsschützenbataillons 6 noch zögerlich, als sie uniformiert am Umzug des Sechseläutens in der Stadt Zürich teilnahmen. Ungewohnt war dieser Auftritt an diesem traditionellen Anlass. «Wir wünschen einander hier ein schönes Sechseläuten», sagte Hauptmann Gordian Wüger zu seinen Kameraden. Wüger, selbst Stadtzürcher und Mitglied einer Zunft, erklärte seinen Kameraden kurzerhand, dass es durchaus sein kann, dass den Männern Blumen geschenkt werden, und zwinkerte seinen Kameraden zu.

Nach und nach begann die Delegation, den vielen Menschen an den Strassenrändern zuzurufen: «Schöns Sechslüüte!» Zwei Kompaniekommandanten zwar in tiefstem Bündnerdialekt, doch hielt das die weiblichen Zuschauerinnen nicht davon ab, den Offizieren Blumen zu reichen. Mehr und mehr Blumen mussten getragen werden. Immer wieder jubelten die Leute der Delegation zu: «Danke für den Dienst in unserem Züri-Bataillon!»

### 150 Jahre Tradition

Das Gebirgsschützenbataillon 6 entstand vor 150 Jahren aus den Zürcher Truppen

und leistet bis heute durchgehend Militärdienst. Die Teilnahme am Sechseläuten gehört zu den Feierlichkeiten zu diesem Jubiläum. Für den Kommandanten des Bataillons, Oberstleutnant im Generalstab Marc Lüthi, war die Teilnahme am Sechseläuten ein schöner Moment: «So etwas erlebt man im Soldatenleben nicht noch einmal. Es war uns eine ausgesprochen grosse Ehre, dass wir teilnehmen durften.»

Nach dem Umzug am Sechseläuten wurde die Delegation von der Stadtzunft eingeladen und zum Auszug mitgenommen. Für Statthalter der Stadtzunft Zürich Carl A Ziegler war die Einladung Ehrensache: «Wir stehen zur Armee. Viele Mitglieder von uns haben selbst einmal Dienst beim Schützen-Sechsi geleistet.» Die Stadtzunft sei seit jeher eng mit dem Gebirgsschützenbataillon 6 verbunden: «Seit 1959 begleitet uns das Spiel des Bataillons, das Schützenpiel, jährlich am Sechseläuten.»



Die Teilnahme war für alle ein «grosser Moment».



Doch das hielt die Offiziere nicht davon ab, Blumen von den weiblichen Zuschauerinnen und Angehörigen entgegenzunehmen.